

Noch immer kein Denkmal

Vorarlberger Nachrichten, 12.06.2014

Bregenz. Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und Grünen hat der Nationalrat am 21. Oktober 2009 das Aufhebungs- und Rehabilitationsgesetz beschlossen, mit dem österreichische Wehrmachtsdeserteure und andere Opfer der NS-Militärjustiz pauschal rehabilitiert wurden. Am 23. September 2011 schlugen Werner Bundschuh, Obmann der Johann August Malin-Gesellschaft, und der damalige Bregenzer Vizebürgermeister Gernot Kiermayr die Errichtung eines Denkmals vor. Grundsätzlich hatte sich die schwarz-grüne Koalition in Bregenz auf die Errichtung eines Deserteurdenkmals geeinigt. Der Gemeindeverband habe 30.000 Euro zur Finanzierung zugesagt. Bisher geschah jedoch nichts. Darum richtet Rauch eine entsprechende Anfrage an Landeshauptmann Markus Wallner und Landesrat Harald Sonderegger.